

Daniela Pareschi: "Unsichtbar. Kleine und große Entdeckungen auf den zweiten Blick"

Öfters mal die Perspektive wechseln

Von Kim Kindermann

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 14.07.2026

Einfallsreich, farbgewaltig und detailgenau: Das Bilderbuch der italienischen Illustratorin, Malerin und Bühnenbildnerin Daniela Pareschi ist eine kluge Anleitung wie auch eine Aufforderung, die Welt immer aus verschiedenen Sichtweisen anzuschauen. Philosophisch wie klug. Ein Muss für alle ab 5 Jahren.

„Wenn ich meine Fantasie benutze, sehe ich weiter.“ Mit diesem schlichten Satz beginnt dieses großartige Bilderbuch. Eins das zeigt: Wer sich Zeit nimmt, innehält, genau hinschaut und bereit ist, die eigene Perspektive wechselt, der versteht die Welt besser und sieht mehr. Dazu gibt Daniela Pareschi siebzehn „Anleitungen“, die zeigen, wie genau das gelingen kann. Auf jeweils einer Doppelseite wird sich einem möglichen Perspektivwechsel gewidmet: Links sieht man dann die kleinen Details, rechts das große Bild. Der Aufbau bleibt immer derselbe, nur die Themen ändern sich. Was passiert, wenn man auf Einzelheiten achtet, Veränderungen beobachtet, seine Vorstellungskraft benutzt, wenn ich Dinge zusammenfüge oder mich konzentriere: immer entdecke ich Neues, reichere mir Wissen an, entdecke Formen und Farben, sehe die Welt mit anderen Augen.

Der zweite Blick macht den Unterschied

Bei „Wenn man sich umdreht“ etwa sieht man ein kleines Bild, auf dem ein Hund auf einer Bank sitzt. Im Maul hat er einen gelben Tennisball. Hinter ihm ragt ein riesiges braun-beigefarbenes Mehrfamilienhaus in die Höhe. Um dieses Bild herum finden sich kleine Vignetten, die zeigen, wie der Hund an den Ball kam, aber auch Illustrationen dazu, in welchem Verhältnis der Hund und die Bank, auf der er sitzt, zu dem großen Bauwerk im Hintergrund steht. Direkt daneben findet sich dann das große Bild, auf dem man den Hund von hinten sieht – und mit ihm zusammen in den blauen Himmel schaut.

Auf der Doppelseite „Wenn ich Menschen anschau, sehe ich, dass wir alle verschieden sind“ sieht man links viele Figuren, die mit dem Rücken zum Betrachter stehen. Man sieht ihre Mäntel und Jacken, ihre Haare, Hüte und Beine. Auf der rechten Seite stellt sich raus, die Figuren sind aufrechtstehende Tiere in Menschenkleidung.

Daniela Pareschi

Unsichtbar. Kleine und große Entdeckungen auf den zweiten Blick

Übersetzt von Cornelia Panzacchi

Gerstenberg Verlag/ Hildesheim 2026
Verlag

44 Seiten

18 Euro

Spielerisch, einfallsreich und detailgenau

Dabei ist Daniela Pareschi spielerisch, einfallsreich und detailgenau: In jedem Bild lassen sich kleine wie große Dinge entdecken, Geheimnisse lüften oder Fragen verhandeln. Es ist ein Wimmelbuch der Superlative, wenn man so will. Da sind die Bilder einer Agave etwa. Die Pflanze wächst sehr langsam, bis zu 30 Jahren und bringt dennoch nur einmal in ihrem Leben eine Blüte zustande. Mit ihrer Beobachtung lernt man also etwas über Zeit. Im Bilderbuch sieht man dazu Illustrationen der Blüten, wie sie sich über die Monate hinweg verändert. Erst nach 70 Tagen hat sie ihre volle Pracht erreicht. Wer das weiß, erkennt so beim Anblick der nächsten Agave, wie alt sie tatsächlich ist.

Die Illustrationen sind dabei farbgewaltig wie einzigartig. Mit feinem Strich gezeichnet machen sie Lust tiefer einzutauchen, ins Bild aber auch in Nachdenken über die jeweiligen Themen, die hier verhandelt werden: Wie fühlt es sich an, wenn die Zeit vergeht? Für jeden gleich? Für Kinder anders als für Erwachsene? Und was passiert, wenn ich in eine andere Welt eintauche - etwa indem ich lese? Lerne ich mich selbst besser kennen, wie Daniela Pareschi schreibt? Und sehen Figuren in Geschichten für jeden gleich aus? Mit ihrem klugen, großformatig, beeindruckenden gestalteten Bilderbuch macht die Italienerin Lust dazu, tiefer einzutauchen in fast schon philosophische Fragen. "Unsichtbar. Kleine und große Entdeckungen auf den zweiten Blick" ist ein echtes Muss für alle Menschen ab 5 Jahre.